

VORARLBERGS JUGEND HAT DAS WORT:

„Ehrlichkeit ist die Tugend, auf die's in Zukunft ankommen wird.“

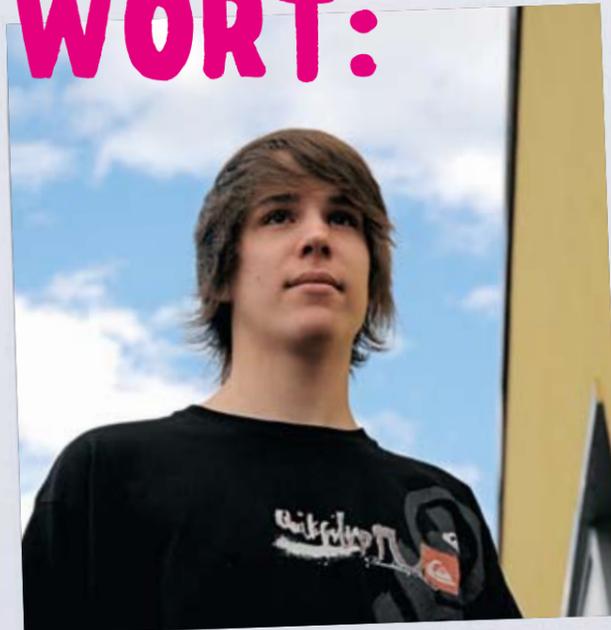
Bei den Politikern gibt es sympathische und weniger sympathische. Vor allem Ehrlichkeit ist mir wichtig, auch wenn es darum geht, Stimmen zu erhalten und so politisch mächtiger zu werden. Das Zusammenleben von Jugend und allen anderen Altersgruppen erfordert Persönlichkeiten, die einen starken Charakter haben.

Wähler sind beweglicher geworden, weil sie heute mehr darauf achten, was versprochen und eingehalten wird. Ob Schwarz, Rot, Grün, Blau, Orange – das Volk entscheidet demokratisch über die Kräfte. Ich halte mich an die Modefarben der Saison und achte genau darauf, was ich mit meiner Wahl bewirke.



NAME: ASLI
ALTER: 17 JAHRE
WOHNORT: RANKWEIL

Für etwas kämpfen, wovon man sich Erfolg verspricht – so stell ich mir Politik vor. Diejenigen, die sich für Anliegen der Gemeinschaft einsetzen, sind zum Teil sicher Idealisten, daneben aber auch Geschäftsleute. Sie verdienen mehr als Arbeiter, und das macht die Leute doch etwas skeptisch. Aber generell steht sicher nicht das Geld im Vordergrund, sondern die Motivation, sich vorne hinzustellen. Für mich persönlich kann ich es mir noch nicht vorstellen, obwohl Bodychecks wie beim Eishockey auch in der Politik hilfreich sein würden.



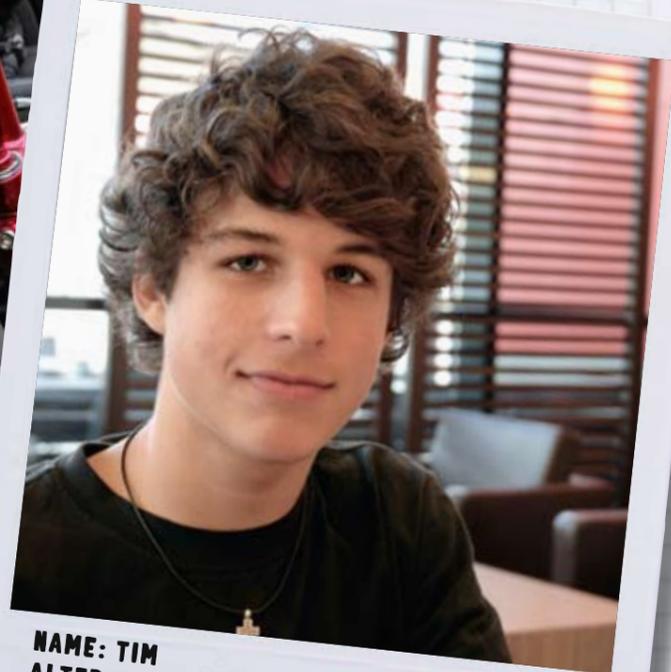
NAME: FABIO
ALTER: 16 JAHRE
WOHNORT: HOHENEMS

„Politik hat einiges gemeinsam mit meinem Hobby.“



In der Versammlung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben wir alle Fragen der Schulorganisation durchgesprochen, was mir ein gutes Gefühl von Einfluss gegeben hat. In der Klasse wurden wir in den vergangenen Monaten verstärkt über die Profile der Parteien informiert. Auch im privaten Freundeskreis war es öfters ein Thema, wer welche Positionen gut findet und so wurde rege diskutiert.

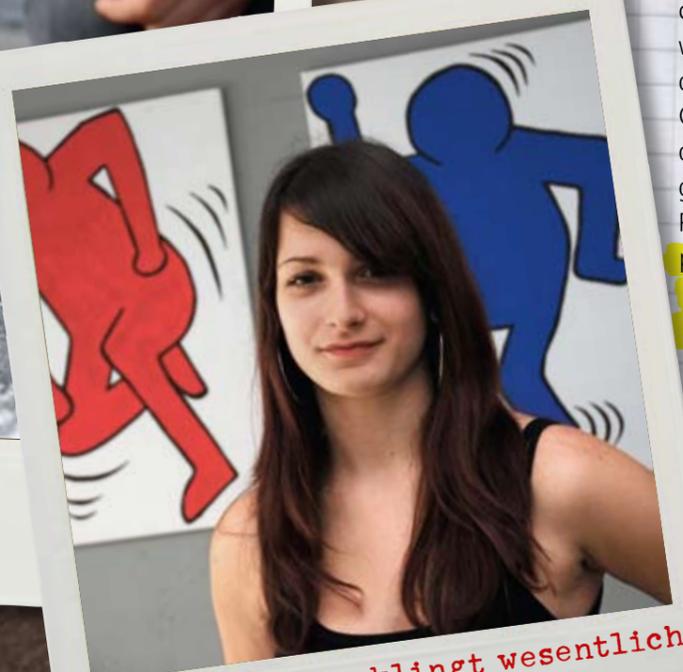
Demokratie bedeutet Mitbestimmung und das stellt sicher, dass wir zumindest eine Stimme dafür haben, wie wir uns das Leben in der Gemeinschaft vorstellen. Ich zeichne gerne ein positives Bild von der politischen Landschaft in unserem Land.



NAME: TIM
ALTER: 16 JAHRE
WOHNORT: ALTACH

„Das erste Mal wählen war ganz okay.“

Vor der Wahl wusste ich noch nicht so genau, wofür jede der Parteien steht. Je näher aber der Termin gerückt ist, umso klarer wurden meine Wünsche, wie das Parlament zusammengesetzt sein soll. Mit meiner Stimme war ich nun dabei, das finde ich gut. Ob sich an der Regierungsarbeit etwas ändert, können wir nicht beeinflussen, aber zumindest die politische Kraft geht von uns aus. Ich bin mir also sicher, dass solche Dinge wie das Festlegen des Wahlalters oder die Berechtigung zum Mopedfahren indirekt auch durch meine Stimme beeinflusst werden.



„Mitbestimmen klingt wesentlich musikalischer als Diktatur.“

NAME: ALINE
ALTER: 15 JAHRE
WOHNORT: FRASTANZ